

Aquarell auf Leinwand

Aquarell lässt sich auch auf Leinwand malen. Auf diesem Medium hat die Aquarellfarbe jedoch andere Eigenschaften als auf normalem Aquarellpapier. Die Oberfläche der Leinwand ist **extrem schwach saugend**, wodurch es zu **Abstoßungsreaktionen** der wässrigen Farbe kommt.

Man kann die Oberfläche der Leinwand jedoch mit der speziellen **Grundierung Aqua-Grund** für Aquarell vorbehandeln, indem man die Leinwand mit einem großen Flachpinsel in waagerechter und horizontaler Richtung einstreicht. Somit wird die abstoßende Eigenschaft etwas abgemildert.

Bevor man mit dem Farbauftrag beginnt, ist auch der Einsatz von **Aqua-Spachtelmasse** möglich. Diese gibt es in fein und grobkörnig. Mit ihr lässt sich ein plastischer Untergrund erzeugen, z.B. könnte man eine Blütenblatt-Struktur vorbereiten. Aufgetragen wird die Spachtelmasse -wie es der Name schon sagt- mit einem Spachtel.

Man sollte immer bedenken, dass die Farbe **wenig** in den Untergrund einzieht. Das bedeutet, die Farbe erscheint schon beim ersten Auftrag sehr viel kräftiger und trocknet in ebendieser Farbstärke auf. Die Farbe sollte eher **dickflüssig** aufgetragen werden, möglichst direkt aus der **Tube**.

Die Nass in Nass als Technik eignet sich hier nur für bestimmte Effekte, weil die Farbe auf Leinwand noch weniger zu kontrollieren ist als auf Papier.

Auch sollte man bedenken, dass das Malen in Schichten (Lasuren) nicht sehr erfolgreich ist, da sich untere Schichten leicht anlösen lassen. Man kann jedoch das **Malmittel Aqua-Fix** verwenden, das die Farbe nach dem Antrocknen wasserfest macht. Man nimmt erst mit den Pinsel die Farbe auf und taucht anschließend den Pinsel in die Aqua-Fix Lösung. Eine kleine Menge davon vorher am besten in einen Flaschen-Deckel oder Minipetrischale umfüllen. Somit ist man auch in der Lage, Lasuren anzulegen.

Mit dem **Aqua-Effektspray** lassen sich interessante Strukturen erzielen. Beim Aufsprühen des Sprays wird die Farbe punktförmig aufgerissen und wieder neu gegliedert.

Wichtig ist hier die **Endfixierung mit einem Fixierspray** (Mattfirnis mit UV-Schutz). Da das Bild nicht durch einen Glasrahmen geschützt ist, könnte die Farbe an einem feuchten Ort (z.B. Badezimmer) recht schnell angelöst werden und das Bild ruinieren.

Man benötigt also:

- ✓ Keilrahmen
- ✓ Aqua-Grund (zur Vorbehandlung)
- ✓ evtl. Aqua-Spachtelmasse (Strukturpaste für den Untergrund)
- ✓ Aqua-Fix (um die Aquarellfarbe etwas wasserfester zu machen)
- ✓ evtl. Effektspray (für zusätzliche dekorative Effekte)
- ✓ Fixierspray